

[18433.] Den Herren Verlegern beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß meine Maschinerie für Buchbinderei durch eine der größten englischen Vergolde- und Prägepressen, — welche ich vor kurzem von London erhielt und in den letzten Tagen aufstellen ließ —, vermehrt wurde.

Durch dieselbe bin ich in den Stand gesetzt, auch bei großen Formaten und Platten, welche außerordentlichen Kraftaufwand erfordern, wesentliche Vortheile zu bieten, und empfehle mich bei vorkommendem Bedarf Ihrer geneigten Berücksichtigung.

Hochachtungsvoll ergeben
Leipzig, den 26. October 1861.

H. Sperling.

[18434.] **Friedr. Forchner & Co.,**
Maler in Leipzig, Ulrichsgasse Nr. 75,
empfehlen den geehrten hiesigen und auswärtigen Herren Kunst- und Buchhändlern ihr Atelier für Colorit. Durch eine neue Manier ist es uns möglich, die Arbeiten billiger zu fertigen als der Buntdruck.

[18435.] **Für Weihnachten**

empfehle mein wohl assortirtes Lager in:
Reißzeuge, eigener Fabrik.
Zuschlachten.
Stammbücher und Albums.
Faber-Bleistifte und Stuis f. Zeichner.
Figuren-Schablonen mit 6 Schabl. à Stck.
10 N^g no.

Stereoskop-Bilder in allen Arten.
Bilderbogen, schwarz u. colorirt.

Ich liefere nur ganz vorzügliche Waare zu billigsten Baar-Preisen und mache ganz besonders auf meine weithin anerkannten Reißzeuge aufmerksam.

Leipzig, im November 1861.

J. B. Klein's Kunst- und Buchh.

Den Herren Verlegern

[18436.] zur geneigten Erinnerung und Beachtung, daß der

Pädagogische Jahresbericht,
herausg. von Lüben,

Recensionen aus sachkundiger Feder (von allen neuen Erscheinungen, die zur Besprechung eingekauft werden, bringt, insofern sie sich auf den Gebieten der

Pädagogik, Mathematik, Geschichte, Geographie, Naturwissenschaft, Religionslehre, Sprachkunde, Musik, Volks- und Jugendliteratur

bewegen. Auch Bücher, deren Inhalt der eigentlichen Berufstätigkeit der Lehrer ferner liegen, werden recensirt, und da die Kritiken nur von kenntnisreichen, unparteiischen Fachmännern ausgehen, so sind sie bestimmend für die Schätzung des betr. Werkes im deutschen Lehrerstande und verfehlen nie ihren Erfolg.

Das Manuscript des im Winter erscheinenden 14. Bandes wird in nächster Zeit zum Druck befördert; man wolle daher die Einsendung der Novitäten und neuer Auflagen beschleunigen.

Leipzig, den 31. August 1861.

Friedrich Brandstetter.

[18437.] Zu recht fleißiger Benutzung empfehle ich mein

Lager

katholischer Gebetbücher, Bibeln u.

in

echt Pariser Sammet-Einbänden

mit

ciselirten Ecken, Krampen, verschiedenartigen Garnituren und Vergoldungen.

Preisverzeichnisse stehen auf Verlangen zu Diensten.

Leipzig. **Carl Fr. Fleischer.**

[18438.] **Romane**

renommirter Autoren in Restauslagen (nicht unter 800 Exemplaren) werden gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht und Offerten unter der Chiffre A. B. C. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[18439.] **Inserate**

für die Sächsische Dorfzeitung,

Auflage 5500,

welche in Dresden erscheint, sind an den Unterzeichneten einzusenden. Kosten pr. dreispaltige Zeile 1 N^g. Gebühren für 3700 Beilagen (bei der Postversendung sind solche ausgeschlossen) 3 $\frac{1}{2}$ N^g.

Friedrich Fleischer in Leipzig.

[18440.] **Inserate und Beilagen**

für den

Empfehlungsanzeiger

des

Adressbuchs für den deutschen Buchhandel 1862

bitte ich mir recht bald gefälligst einzusenden.

Vorzüglich eignen sich hierzu ausser
Literarische Anzeigen aller Art

die Empfehlungen von

Buchdruckereien, Schriftgiessereien, Stahl- und Kupferstechern, Holzschneidern, Lithographen, Photograph. Anstalten, Coloristen, Buchbindern, Papierfabriken, Notenstechnern und Notendruckereien, Instrumenten-, Reißzeug-, Stahlfedern- und Bleistift-Fabriken u. s. w.,

sowie überhaupt sämtlicher Geschäftszweige, welche mit dem Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkartenhandel in näherer Verbindung stehen.

Da das „Adressbuch“ in ganz Europa und Amerika allgemein verbreitet und ein volles Jahr hindurch täglich benutzt wird, so möchten derartige Anzeigen wohl die weiteste Verbreitung erlangen und hier am geeignetsten Platze stehen.

Inserate werden die durchlaufende Petitzeile oder Raum mit nur 2 N^g berechnet und Beilagen, wovon ich mir 1600 erbitte, in 8. für 2 $\frac{1}{2}$, in 4. für 3 $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Bogen für 6 $\frac{1}{2}$ darin aufgenommen.

Die Einsendung ist spätestens bis Mitte December d. J. zu bewirken.

Leipzig, den 1. November 1861.

Otto Aug. Schulz.

[18441.] Den Herren Verlegern empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende

Neuwieder Zeitung,

Auflage 1100 Exemplare,

zu Inseraten; ich berechne pro Zeile $\frac{1}{2}$ N^g.

Neuwied, den 12. October 1861.

W. Strüder.

[18442.] Den Herren Verlegern landwirthsch. Werke empfehle ich zur Bekanntmachung ihres Verlags den in meinem Verlage erscheinenden Anzeiger der

Landwirthsch. Zeitschrift für Kurhessen,

herausgegeben v. d. Kurf. Commission f. landw. Angelegenheiten. Es gibt im ganzen Kurfürstenthum kein wirksameres Blatt zur Bekanntmachung der land- und auch forstwirthsch. Literatur, als diese Zeitschrift, welche laut Rescript Kurf. Ministeriums des Innern

von allen Gemeinden des Landes gehalten werden muß

und die nicht nur Organ hiesiger Centralstelle für Landwirthschaft, sondern auch sämtlicher landw. Vereine Kurhessens ist. Ich berechne die 1spaltige Petitzeile mit nur 1 N^g n.

Cassel. **August Frenschmidt.**

[18443.] **Die Herren Verleger**

von Werken aus dem Gebiete
der

Anatomic, Physiologie u. wissenschaftlichen Medicin

erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, daß wir jedem Hefte des in unserem Verlage erscheinenden Archiv für Anatomie, Physiologie und wissenschaftliche Medicin, herausgegeben von den Professoren Reichert und du Bois-Reymond (Fortsetzung von Johannes Müller's Archiv), einen

literarischen Anzeiger

beigeben, und bei Inseraten in demselben die Petitzeile oder deren Raum mit 2 N^g, für Beilagen (Aufl. 500) aber 2 $\frac{1}{2}$ berechnen.

Leipzig.

Veit & Co.

[18444.] **Zu literarischen Anzeigen**

empfehlen wir die Zeitschriften:

Correspondenzblatt für Gelehrten- u. Realschulen. Petitzeile 2 N^g od. 7 kr.

Monatschrift f. die willkühl. Gerichtsbarkeit u. das Notariat. Petitzeile $1\frac{1}{4}$ N^g od. 6 kr.

Stuttgart. **J. B. Mebler'sche Buchh.**

[18445.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage wöchentlich erscheinende

Deutsche Bürger-Zeitung.

Dieselbe ist bereits in 1500 Exemplaren verbreitet, und steigt die Auflage täglich. Namentlich dürften Anzeigen über Bücher, die den Handwerkerstand betreffen, von guter Wirkung sein. Auch werden derartige Schriften zur Besprechung angenommen.

Berlin.

Reinhold Kühn.